

Das Kantonsspital Luzern

Das Kantonsspital Luzern ist mit seinen 3500 MitarbeiterInnen der grösste Arbeitgeber im Kanton. Das KSL ist gut mit dem öffentlichen Verkehr oder dem Auto zu erreichen, seine erhöhte Lage bedeutet für Velofahrenden einen steilen Anstieg. Als Institution im Gesundheitswesen sollen die Angestellten für eine gesunde Mobilität motiviert werden. Gleichzeitig soll die Parkplatznot für die BesucherInnen und das starke Verkehrsaufkommen um das Spital gelindert werden.

Kantonsspital und Mobilität

Seit 1998 existiert die Gruppe „SPITAL MOBIL“, bestehend aus 6 MitarbeiterInnen und 1 externer Fachperson aus dem Velobereich. Diese hat anfänglich ausschliesslich Veloförderung betrieben und widmet sich jetzt auch anderen Themen, wie zum Beispiel der Bildung von Auto-Fahrgemeinschaften.

Studie Mobilitäts-Management

Die Spitalleitung hat im Jahre 2002 eine Mobilitäts-Studie in Auftrag gegeben, um über das Mobilitätsverhalten auf dem Arbeitsweg genaue Aufschlüsse zu erhalten. Darin wurde einerseits der IST-Zustand beschrieben und andererseits Massnahmen aufgezeigt, wie der motorisierte Auto-Pendler-Verkehr reduziert werden kann. Der Anteil der Velofahrenden beträgt im Sommer 23 % und im Winter 13 %. Die Autofahrten machen im Sommer 41 % aus, im Winter 48 %. Bei den öV-BenutzerInnen sind es im Sommer 19 % und im Winter 26%.

Die Studie stellt der aktuellen Veloförderung ein gutes Zeugnis aus und ortet kaum Verbesserungsmassnahmen in diesem Bereich.

Infrastruktur

Nicht nur das Auto-Parkhaus ist überlastet, oft gelangen auch die Velo-Abstellplätze an ihre Kapazitätsgrenzen. Es wurden deshalb neue, gedeckte und zentral gelegene Abstellplätze geschaffen für gute und schnelle Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes. Die Einfahrt aufs Areal ist mit Radstreifen markiert, mehrere Pumpstationen stehen zur Verfügung und Duschmöglichkeiten sind selbstverständlich.

Velofahrspesen

Für Dienstfahrten mit dem Velo können pro Fahrt Fr. 5.— bezogen werden, welche vom Lohnbüro abgerechnet werden. Diese Regelung ist seit 1999 in Kraft und macht pro Jahr ca. Fr. 1'000.- aus.

Aktionen

Zweimal jährlich finden Aktionen statt, mit denen den Velofahrenden für ihr ökologisches Verkehrsverhalten gedankt werden soll. Bei der „Velocheck-Aktion“ werden die Velos durch Velomechaniker im Spital auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft was jeweils von ca. 90 Personen genutzt wird. Bei der „Danke-Schön-Aktion“ werden den Velofahrenden wie auch den öV-BenutzerInnen am Spitaleingang Äpfel und Brötli überreicht, begleitet von einem Dankeswort der Spitalleitung auf einem Handzettel. Ferner wurden die von Energie Schweiz anlässlich des „Autofreien Tages“ vom 22. September initiierten Aktionen übernommen und den Angestellten kommuniziert.

Plakat-Aktion

Mit der Plakat-Aktion ging es darum, Leader-Figuren innerhalb des Spitals über ihr ökologisches Mobilitätsverhalten zu befragen. Es handelte sich dabei um Weltformatplakate mit Bild und Text die an zentralen Stellen im Spital aufgestellt wurden.